

# Jahresbericht

## Regionalwasserversorgung Mittelthurgau-Süd

### 1. Oktober 2018 bis 30. September 2019

Das vergangene Betriebsjahr zeigte sich von der Bewirtschaftung her erneut sehr abwechslungsreich. Wobei der Wasserabsatz im Winterhalbjahr deutlich über dem Durchschnitt der letzten Jahre war. Das Sommerhalbjahr bewegte sich im Normbereich. Somit konnte der Wasserumsatz gegenüber dem Vorjahr wieder leicht gesteigert werden. Mit über **1,7 Millionen Kubikmetern** gab es dieses Jahr ganz knapp ein neues Rekordjahr.

Meine Schwerpunkte im letzten Betriebsjahr lagen sicherlich in der Einarbeitung in die Hydraulikanlagen und die allgemeinen Arbeitsschritte sowie bei den zwei grossen Leitungsumlegungen.

Am **15. Oktober** wurden die Rückschlagklappen und Strömungswächter im Pumpwerk Bronschhofen ersetzt. Dies wurde nötig, weil insbesondere die elektronischen Teile nicht mehr zuverlässig funktioniert haben.

Am **Samstag 16. Februar** wurde die neue Polyethylen Leitung auf dem Frifag Areal in Märwil in Betrieb genommen. Dies wurde unter der Führung von Willi Meienberger mit einem grossen Team der TB Wil sowie der Wasserversorgung der Gemeinde Affeltrangen gemacht.

Durch die TB Weinfeldern wurden am **28. März** die Schieber im Pumpwerk Gugel ersetzt.

Da ein TWN Schieber nicht mehr dicht war, wurde dieser am **20. März** im Reservoir Maltbach ausgewechselt.

Die Inbetriebnahme der neuen DN 400 Leitung inklusive dem neuen Signalkabel auf dem Kindlimann Areal in Tägerschen erfolgte am **3. April**.

Am **5. Juni** wurde die Beleuchtung im Reservoir Maltbach durch Energiesparlampen ersetzt.

Da keine Ersatzteile für das Entfeuchtungsgerät im Reservoir Maltbach mehr bezogen werden können, musste dieses am **28. August** ausgewechselt werden.

Im AGS Affeltrangen/Lommis wurden die Armaturen am **4. September** erneuert, da diese nicht mehr dem Stand der Technik entsprochen haben.

Im vergangenen Betriebsjahr sind **11 Störungsmeldungen** über den Telealarm eingetroffen. Die meisten Störungen konnten durch den Betriebswart oder dessen Stellvertreter behoben werden.

Die **48 Wasserproben** der Selbstkontrolle und die amtlichen Proben des kantonalen Laboratoriums in Frauenfeld ergaben keine Beanstandungen. Über die Qualität und deren Ergebnisse wurden alle Partnergemeinden mit einem Informationsbrief orientiert.

Die QS - Anforderungen wurden fortlaufend umgesetzt.

Die Wasserabgabe an die Partnergemeinden vom 1. Oktober 2018 bis 30. September 2019 betrug **1'727'444 m<sup>3</sup>**. Dies ergab eine durchschnittliche Förderung von rund **4'732 m<sup>3</sup>** pro Tag.

Der Spitzenmonat wurde im Juli mit **167'720 m<sup>3</sup>** registriert. Die höchste Tagesförderung von **6'300 m<sup>3</sup>**, erfolgte am **27. Juni**.

Die Verlustrechnungen ergaben jeweils nur eine sehr kleine Differenz von weniger als **einem Prozent**. Auch die Pflichtbezugsmengen wurden von allen Partnergemeinden bezogen.

Ein Options-Überbezug wurde über das ganze Betriebsjahr bei keiner Partnergemeinde festgestellt. Jedoch registrierte das Fernleitsystem bei **5 Gemeinden Überbezüge** von ihrer Tagesoption, verursacht durch Rohrbrüche und Brandfälle.

Abschliessend möchte ich mich bei meinen Stellvertretern Pius Hess und Manuel Engler bedanken. Ein Dank geht auch an alle Verantwortlichen der Partnergemeinden, den Technischen Betrieben Weinfelden mit dem Betriebswart Marc Scheiwiler und insbesondere an die Technischen Betriebe Wil mit Markus Stäheli und seinem Team.

Ebenfalls ein grosser Dank geht auch an meinen Vorgänger Willi Meienberger, der mich im vergangenen Jahr kompetent eingearbeitet hat und mich auch weiterhin bei Problemen unterstützt. Ich durfte eine sehr gut funktionierende Versorgung übernehmen.

Wil, im Dezember 2019

Regionalwasserversorgung  
Mittelthurgau-Süd



Florian Schär  
Betriebswart